Anordnung über die Mitnahme gefährlicher Güter in öffentliche Beförderungsmittel

vom 27. Februar 1979

Im Einvernehmen mit den Leitern der zuständigen zentralen Staatsorgane und in Übereinstimmung mit dem Bundesvorstand des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes wird folgendes angeordnet:

§ 1

Geltungsbereich

(1) Diese Anordnung gilt für die Mitnahme gefährlicher Güter als **H a n d g e p ä c k l** durch Personen

a) in öffentliche Beförderungsmittel, wie

1. schienengebundene - Personenbeförderungsmittel (Eisenbahn, S-Bahn, U-Bahn, Straßenbahn, Pionier-eisenbahn),
2. Kraftfahrzeuge und deren Anhänger einschließlich Obusse,
3. Fahrgastschiffe, Fähren und andere zur Personenbeförderung zugelassene Wasserfahrzeuge,
4. Luftfahrzeuge für die Personenbeförderung,
5. Seilbahnen,
6. Aufzüge der Verkehrsbetriebe für die Personenbeförderung,
7. Fahrzeuge mit Zugtieren, die dem Geltungsbereich der Anordnung vom 11. April 1973 über den Betrieb von Fahrzeugen mit Zugtieren im öffentlichen Personenverkehr (BO-T) (GBl. I Nr. 26 S. 261) unterliegen;

b) in Gebäude und auf Anlagen des Verkehrswesens, die der Öffentlichkeit zugänglich sind (z. B. Empfangs- und Abfertigungshallen, Bahnhofsgaststätten, Raststätten und andere Versorgungseinrichtungen, Warteräume, Schalterräume des Reisebüros und Bildungseinrichtungen des Verkehrswesens).

(2) Diese Anordnung gilt auch für die Beförderung gefährlicher Güter als Reisegepäck und für deren Aufbewahrung in öffentlichen Aufbewahrungsstellen einschließlich Gepäckschließfächern des Verkehrswesens.

(3) Diese Anordnung gilt auch für die Mitnahme gefährlicher Güter in unmittelbarer Erfüllung dienstlicher oder beruflicher Aufgaben durch Werk tätige von Betrieben, Dienststellen und Einrichtungen.

(4) Die Mitnahme von Arzneimitteln unterliegt nicht dieser Anordnung. * 25

1 Z. Z. gelten für den Transport gefährlicher Güter:

a) bei der Aufgabe als **Exp reß g u t** und **S t ü c k g u t** die Bestimmungen der Ordnung vom 30. Januar 1979 über den Transport gefährlicher Güter mit Eisenbahnfahrzeugen, Kraftfahrzeugen und Binnenschiffen - Transportordnung für gefährliche Güter (TOG) — zu beziehen

bei Bestellungen

Deutsche Reichsbahn
Drucksachenverlag
Außenstelle Dresden
8027 Dresden
Tharandter Str. 105

bei Selbstabholung
gegen Barzahlung

Ministerium für Verkehrswesen
der Deutschen Demokratischen Republik
Tarifamt
102 Berlin
Alexanderplatz 5
(Haus des Reisens);

b) bei der Aufgabe als **S t ü c k g u t** auf Handelsschiffen die Bestimmungen der Seefrachtordnung (SFO) vom 20. Juli 1970

zu beziehen beim

Seefahrtsamt der Deutschen
Demokratischen Republik
25 R o s t o c k
Patriotischer Weg 120;

c) bei der Aufgabe als **L u f t f r a c h t** die Bestimmungen der Lufttransportordnung für gefährliche Güter (OLTG) vom 13. Februar 1979

zu beziehen bei der

INTERFLUG
Abt. Tarife und Vorschriften
1189 Berlin-Scbönefeld
Flughafen;

d) beim Versand mit der **D e u t s c h e n P o s t** die Bestimmungen der Postordnung vom 21. November 1974 (GBl. I 1975 Nr. 13 S. 236).

(5) Diese Anordnung gilt nicht, sofern in anderen Rechtsvorschriften (z. B. über den Verkehr mit Giften, Sprengmitteln, pyrotechnischen Erzeugnissen, Schußwaffen und patrimonierter Munition sowie über den Brandschutz) Bestimmungen für die Mitnahme gefährlicher Güter, ihre Aufgabe als Reisegepäck oder zur Aufbewahrung enthalten sind.

(6) Diese Anordnung gilt nicht für den grenzüberschreitenden Verkehr.

§ 2

Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieser Anordnung gelten als

1. gefährliche Güter

- a) verdichtete, verflüssigte oder unter Druck gelöste Gase,
- b) brennbare flüssige und feste Stoffe,
- c) entzündend (oxydierend) wirkende Stoffe,
- d) giftige Stoffe,
- e) ätzende Stoffe,

die auf Grund ihrer chemischen Zusammensetzung und ihrer biologischen oder physikalischen Eigenschaften die Gefahr der Explosion, des Zerknalls, der Brandentstehung sowie die Gefahr für die Gesundheit und das Leben von Menschen und Tieren durch Vergiftung oder Verätzung in sich bergen und als solche gekennzeichnet sind;

2. Handgepäck

Sachen, die in Beförderungsmittel sowie in Gebäude und auf Anlagen des Verkehrswesens mitgenommen werden und grundsätzlich unter Aufsicht der diese Sachen mitnehmenden Person verbleiben;

3. Reisegepäck

Sachen des persönlichen Bedarfs, die in Reisekoffern, Reisetaschen, Reisesäcken, Reisekörben u. dgl. an Abfertigungsstellen den Verkehrsbetrieben gegen Vorlage eines Fahrausweises zur Beförderung übergeben werden;

4. Verpackung

Kleinverbraucherpackungen (Verpackungsmittel und Verpackungshilfsmittel), die zum Schutz des Gutes vor Gebrauchswertminderung, zur Erleichterung der Handhabung des Gutes sowie zum Schutz der Umwelt dienen und für Personen und Haushalte bedarfsgerechte Einheiten enthalten;

5. Packung

die Einheit von Gut und Verpackung;

6. tragbares Behältnis

die zusätzlichen Verpackungen, die mit Vorrichtungen zum Tragen (Henkel oder Tragegriffe) versehen sind, wie Taschen, Koffer, Eimer;

7. Verkehrswesen

die Verkehrsbetriebe und -kombinate, Genossenschaften und Einrichtungen, die Personen- und Reisegepäckbeförderungsleistungen oder damit verbundene verkehrstypische Dienstleistungen erbringen sowie sonstige Einrichtungen des Verkehrswesens.

§ 3

Zulassung, Ausschluß

(1) Zur Mitnahme in Beförderungsmittel, in Gebäude und auf Anlagen des Verkehrswesens sowie zur Beförderung als Reisegepäck und zur Aufbewahrung sind nur die gefährlichen Güter zugelassen, die im Einzelhandel für die individuelle Verwendung als Kleinverbraucherpackungen abgegeben werden. Gefährliche Güter, die dieser Anordnung unterliegen und in unmittelbarer Erfüllung dienstlicher oder beruflicher Aufgaben mitgenommen werden, können auch entsprechend den Rechtsvorschriften für den Transport gefährlicher Güter verpackt und gekennzeichnet sein.

(2) Für Verpackungen, in denen sich Reste oder Rückstände gefährlicher Güter befinden, gelten die gleichen Bestimmungen wie für Packungen.